

	Objekt: 3 Teile der Paukenhöhle vom Schädel eines Grönlandwals
	Museum: Franckesche Stiftungen zu Halle Franckeplatz 1 / Haus 37 06110 Halle (Saale) (0345) 21 27 – 400
	Sammlung: Naturalien
	Inventarnummer: KNK R.-Nr. 0557–0559

Beschreibung

Als Paukenhöhle bezeichnet man den Hohlraum des Mittelohrs, in dem sich die Gehörknöchelchen befinden. Die 3 Knochenfragmente stammen vom Klapperstück (Os tympanicum) eines Grönlandwals (*Balaena mysticetus*), das die Paukenhöhle vom Kiefergelenk trennt. Der Grönlandwal lebt in arktischen Gewässern, so dass die Knochen von dort vielleicht über Skandinavien nach Halle gelangt sind. In den Bestandskatalogen der Kunst- und Naturalienkammer aus dem 18. Jahrhundert wurden die Knochen irrtümlich dem Kopf einer Seekuh (*Trichechus manatus*) zugeordnet.

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen
Maße:	L 16/13/13 cm × B 10/9/10 cm × H 8/8/7 cm

Ereignisse

Empfangen	wann	1750-1800
	wer	Franckesche Stiftungen
	wo	Halle (Saale)

Schlagworte

- Grönlandwal
- Knochen
- Kuriositätenkabinett
- Wunderkammer